

# Bundesgesetzblatt <sup>445</sup>

Teil II

G 1998

2000

Ausgegeben zu Bonn am 15. März 2000

Nr. 10

Tag	Inhalt	Seite
16. 12. 1999	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-estnischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit .....	445
16. 12. 1999	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-lettischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit .....	454
16. 12. 1999	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-kasachischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit .....	462
16. 12. 1999	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-turkmenischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit .....	471
16. 12. 1999	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-ungarischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit .....	479
21. 1. 2000	Bekanntmachung des deutsch-palästinensischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	487
1. 2. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zu dem Übereinkommen von 1980 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht sowie zu dem Ersten und dem Zweiten Protokoll über die Auslegung des Übereinkommens durch den Gerichtshof .....	489
2. 2. 2000	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls von 1988 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See .....	489
7. 2. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen	491
10. 2. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe	492

**Bekanntmachung  
über die vorläufige Anwendung  
des deutsch-estnischen Abkommens  
über kulturelle Zusammenarbeit**

**Vom 16. Dezember 1999**

Durch Notenwechsel vom 24. Mai/10. Juni 1994 wurde vereinbart, dass das in Bonn am 29. April 1993 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über kulturelle Zusammenarbeit nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts

seit dem 13. Juni 1994

vorläufig angewendet wird; das Abkommen sowie der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 16. Dezember 1999

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Estland  
über kulturelle Zusammenarbeit**

**Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse  
ja Eesti Vabariigi Valitsuse  
vaheline kultuurikoostöö leping**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Estland –

in dem Bestreben, die Beziehungen zwischen beiden Ländern zu festigen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen,

in der Überzeugung, daß der kulturelle Austausch die Zusammenarbeit zwischen den Völkern sowie das Verständnis für die Kultur und das Geistesleben sowie die Lebensform anderer Völker fördert,

eingedenk des historischen Beitrags beider Völker zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas und in dem Bewußtsein, daß Pflege und Erhalt von Kulturgütern verpflichtende Aufgaben sind,

in dem Wunsch, die kulturellen Beziehungen in allen Bereichen, einschließlich Bildung und Wissenschaft, zwischen der Bevölkerung beider Länder auszubauen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien sind bestrebt, die gegenseitige Kenntnis der Kultur ihrer Länder zu verbessern, die kulturelle Zusammenarbeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen weiterzuentwickeln und damit zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

Artikel 2

Um eine bessere Kenntnis der Kunst, der Literatur und verwandter Gebiete des anderen Landes zu vermitteln, werden die Vertragsparteien entsprechende Maßnahmen durchführen und einander dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen, insbesondere

1. bei Gastspielen von Künstlern und Ensembles, bei der Veranstaltung von Konzerten, Theateraufführungen und anderen künstlerischen Darbietungen;
2. bei der Durchführung von Ausstellungen sowie der Organisation von Vorträgen und Vorlesungen;
3. bei der Organisation gegenseitiger Besuche von Vertretern der verschiedenen Gebiete des kulturellen Lebens, insbesondere der Literatur, der Musik, der Darstellenden und Bildenden Künste, zur Entwicklung der Zusammenarbeit, zum Erfahrungsaustausch sowie zur Teilnahme an Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen;

Saksamaa Liitvabariigi Valitsus  
ja  
Eesti Vabariigi Valitsus

püüdes tugevdada kahe maa vahelisi suhteid ja süvendada teineteisemõistmist,

veendumuses, et kultuurivahetus soodustab rahvastevahelist koostööd ja teiste rahvaste kultuuri ning vaimuelu ja eluviisi mõistmist,

silmas pidades mõlema rahva ajaloolist panust Euroopa ühisesse kultuuripärandisse ning teadvustades, et hoolitsus kultuuriväärtuste eest ja nende säilitamine on kohustav ülesanne,

soovides arendada mõlema maa rahvaste vahelisi kultuurialaseid sidemeid kõikides valdkondades, sealhulgas hariduse ja teaduse valdkonnas,

leppisid kokku alljärgnevas:

Artikkel 1

Lepingupooled püüavad parandada oma maade kultuuri vastastikust tundmist, edasi arendada kultuurikoostööd kõigis valdkondades ja kõigil tasanditel ning anda sellega oma panus Euroopa kultuuriidentiteeti.

Artikkel 2

Teise maa kunsti, kirjanduse ja muude kultuurialade paremaks tutvustamiseks korraldavad lepingupooled vastavaid üritusi ning toetavad sealjuures üksteist oma võimaluste piires, eelkõige

1. kunstnike ja ansamblite külalisesinemiste, kontsertide, teatrietenduste ja muude kunstiürituste korraldamisel;
2. näituste läbiviimisel ning ettekannete ja loengute organiseerimisel;
3. kultuurielu erinevate valdkondade, eriti kirjanduse, muusika, näite- ja kujutava kunsti esindajate vastastikuste külaskäikude organiseerimisel koostöö arendamise, kogemuste vahetamise ning kongressidel ja muudel üritustel osalemise eesmärgil;

4. bei der Förderung von Kontakten auf den Gebieten des Verlagswesens, der Bibliotheken, Archive und Museen sowie bei dem Austausch von Fachleuten und Material;
5. bei der Anfertigung von Übersetzungen von Werken der schöpferischen und wissenschaftlichen Literatur und der Fachliteratur.

#### Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache, Kultur, Literatur und Geschichte des anderen Landes zu ermöglichen. Sie unterstützen entsprechende staatliche und private Initiativen und Institutionen.

Sie ermöglichen und erleichtern im jeweils eigenen Land Förderungsmaßnahmen der anderen Seite und die Unterstützung lokaler Initiativen und Einrichtungen.

(2) Dies gilt für den Ausbau der Sprachkenntnisse an Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, einschließlich denen der Erwachsenenbildung. Maßnahmen der Sprachförderung sind insbesondere:

- Vermittlung und Entsendung von Lehrern, Lektoren und Fachberatern;
- Bereitstellung von Lehrbüchern und Lehrmaterial sowie die Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Lehrbüchern;
- die Teilnahme von Lehrern und Studenten an Aus- und Fortbildungskursen, die von der anderen Seite durchgeführt werden, sowie ein Erfahrungsaustausch über moderne Technologien des Fremdsprachenunterrichts;
- die Nutzung der Möglichkeiten, die Hörfunk und Fernsehen für die Kenntnis und Verbreitung der jeweils anderen Sprache bieten.

(3) Die Vertragsparteien werden zusammenarbeiten in dem Bemühen, in den Lehrbüchern eine Darstellung der Geschichte, Geographie und Kultur des anderen Landes zu erreichen, die das bessere gegenseitige Verständnis fördert.

#### Artikel 4

Die Vertragsparteien unterstützen die Zusammenarbeit in allen ihren Formen in den Bereichen der Wissenschaft und des Bildungswesens einschließlich der Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen, allgemein- und berufsbildender Schulen, Organisationen und Einrichtungen der nichtschulischen beruflichen Bildung und Weiterbildung für Erwachsene, der Schul- und Berufsbildungsverwaltungen, anderer Bildungs- und Forschungseinrichtungen und deren Verwaltungen, der Bibliotheken und Archive sowie der Denkmalpflege. Sie ermutigen diese Institutionen in ihren Ländern:

1. zur Zusammenarbeit auf allen Gebieten, die von gemeinsamem Interesse sind;
2. die gegenseitige Entsendung von Delegationen und Einzelpersonen zum Zweck der Information und des Erfahrungsaustausches einschließlich der Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen und Symposien zu unterstützen;
3. den Austausch von Wissenschaftlern, Hochschulverwaltungspersonal, Lehrkräften, Ausbildern, Doktoranden, Studenten, Schülern und Auszubildenden zu Informations-, Studien-, Forschungs- und Ausbildungsaufenthalten zu unterstützen;
4. den Zugang zu Archiven, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen und deren wissenschaftliche Nutzung soweit wie möglich zu erleichtern und den Austausch auf dem Gebiet von Information und Dokumentation sowie von Archivalienreproduktionen zu unterstützen;
5. den Austausch von wissenschaftlicher, pädagogischer und didaktischer Literatur, von Lehr-, Anschauungs- und Informationsmaterial und Lehrfilmen für Lehr- und Forschungszwecke sowie die Veranstaltung entsprechender Fachausstellungen zu fördern;

4. kontaktide edendamisel kirjastustegevuse, raamatukogunduse, arhiivinduse ja muuseumitöö valdkonnas ning spetsialistide ja materjali vahetamisel;
5. ilukirjanduse ning teadusliku ja erialase kirjanduse tõlkimisel.

#### Artikkel 3

(1) Lepingupooled püüavad teha kõigile huvitatud isikutele laialdaselt kättesaadavaks teise maa keele, kultuuri, kirjanduse ja ajaloo. Nad toetavad vastavaid riiklikke ja eraviisilisi algatusi ning institutsioone.

Pooled võimaldavad ja hõlbustavad omal maal teise poole abi-meetmeid ning toetust kohalikele algatustele ja institutsioonidele.

(2) Eelõeldu hõlmab keeleoskuse süvendamist koolides, kõrgkoolides ja muudes õppeasutustes, sealhulgas täiskasvanute koolitusasutustes. Keeleoskust soodustavateks abinõudeks on eelkõige:

- õpetajate, lektorite ja ainekonsultantide vahendamine ning lähetamine;
- õpikute ja õppematerjali teise poole käsutusse andmine ning koostöö õpikute koostamisel;
- õpetajate ja üliõpilaste osalemine teise poole korraldatavatel õppe- ja täiendõppekursustel ning kogemuste vahetamine võõrkeeleõpetuse moodsate meetodite üle;
- võimaluste ärakasutamine, mida pakuvad teise keele tundmaõppimiseks ja levitamiseks raadio ning televisioon.

(3) Lepingupooled püüavad ühiselt saavutada õpikutes teise maa ajaloo, geograafia ja kultuuri sellist käsitlust, mis soodustaks paremat teineteisemõistmist.

#### Artikkel 4

Lepingupooled toetavad kõiki koostöövorme teaduse ja hariduse valdkonnas, sealhulgas kõrgkoolide ja teadusorganisatsioonide, üldharidus- ja kutsekoolide, koolivälise kutsehariduse ning täiskasvanute täiendõppe organisatsioonide ja asutuste, üld- ja kutsehariduse haldusasutuste, muude haridus- ja uurimisasutuste ning nende haldusüksuste, raamatukogude ja arhiivide ning muinsuskaitse alal. Lepingupooled innustavad oma maa vastavaid institutsioone:

1. tegema koostööd kõigis ühist huvi pakkuvates valdkondades;
2. toetama vastastikku delegatsioonide ja üksikisikute lähetamist informatsiooni ning kogemuste vahetamiseks, sealhulgas teaduskonverentsidel ja sümposiumidel osalemiseks;
3. toetama teadlaste, kõrgkoolide juhtivpersonali, õppejõudude, õpetajate, doktorantide, üliõpilaste ja õpilaste vahetust teabe, tutvumis-, uurimis- ja õppelähetuste näol;
4. kõigi võimaluste piires hõlbustama juurdepääsu arhiividele, raamatukogudele ja muudele seda laadi asutustele, samuti hõlbustama nende teaduslikku kasutamist ning toetama informatsiooni ja dokumentatsiooni ning arhivaalide koopiote vahetust;
5. soodustama teadusliku, pedagoogilise ja didaktilise kirjanduse, õppe-, näit- ja infomaterjali ning õppe- ja uurimisotstarbeliste filmide vahetust ning vastavate erialanäituste korraldamist;

6. die Beziehungen zwischen den Hochschulen beider Länder und anderen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern;
7. auf den Gebieten der Pflege, der Restaurierung und des Schutzes historischer und kultureller Denkmäler zusammenarbeiten.

#### Artikel 5

Die Vertragsparteien sind bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Studenten und Wissenschaftlern des Partnerlands Stipendien zur Ausbildung, zur Fortbildung und zu Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen und den Austausch in Bildung und Wissenschaft durch weitere Maßnahmen, darunter durch Erleichterung der Erteilung der Aufenthaltserlaubnis und der Aufenthaltsbedingungen im Gastland, in geeigneter Weise zu begleiten.

#### Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien werden die Bedingungen prüfen, unter denen Studiennachweise sowie Abschlußdiplome der Hochschulen des anderen Landes für akademische Zwecke anerkannt werden können.

(2) Durch den Austausch von Expertengruppen werden die notwendigen Informationen eingeholt und die Möglichkeit erkundet, zu einer gesonderten Vereinbarung über Äquivalenzfragen zu gelangen.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft große Bedeutung für die Ausgestaltung ihrer Beziehungen bei. Sie werden diese Zusammenarbeit nach Kräften unterstützen und nach Bedarf Absprachen hierzu treffen.

#### Artikel 8

Die Vertragsparteien sehen in der Zusammenarbeit im Bereich der Erwachsenenbildung einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung ihrer Beziehungen und erklären sich bereit, diese Zusammenarbeit nach Kräften zu unterstützen.

#### Artikel 9

Die Vertragsparteien werden auf dem Gebiet des Filmwesens, des Fernsehens und des Hörfunks die Zusammenarbeit der betreffenden Anstalten in ihren Ländern sowie die Herstellung und den Austausch von Filmen und anderen audiovisuellen Medien, die den Zielen dieses Abkommens dienen können, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Sie ermutigen zur Zusammenarbeit im Buch- und Verlagswesen.

#### Artikel 10

Die Vertragsparteien ermöglichen direkte Kontakte zwischen gesellschaftlichen Gruppen und Vereinigungen wie Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, politischen und sonstigen Stiftungen mit dem Ziel einer Zusammenarbeit. Sie ermutigen solche nichtstaatlichen Organisationen, Vorhaben durchzuführen, die auch den Zielen dieses Abkommens dienen.

#### Artikel 11

Die Vertragsparteien sind bestrebt, den Jugendaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der Jugendarbeit und Institutionen der Jugendhilfe zu fördern.

#### Artikel 12

Die Vertragsparteien werden Begegnungen zwischen Sportlern, Trainern, Sportfunktionären und Sportmannschaften ihrer Länder ermutigen und bestrebt sein, die Zusammenarbeit im Bereich des Sports (auch an Schulen und Hochschulen) zu fördern.

6. edendama mõlema maa kõrgkoolide ning muude kultuuri- ja teadusasutuste vahelisi sidemeid;
7. tegema koostööd ajaloo- ja kultuurimälestiste hooldamise, restaureerimise ja kaitse alal.

#### Artikkel 5

Lepingupooled püüavad oma võimaluste piires anda teise poole üliõpilastele ja teadlastele stipendiume õppe, täiendõppe ja uurimistöõde tarbeks, ning püüavad muude asjakohaste meetmetega, sealhulgas asukohamaal tähtajalise elamisloa lihtsustatud andmise ning sealviibimise tingimuste hõlbustamisega kaasa aidata haridus- ja kultuurialasele vahetusele.

#### Artikkel 6

(1) Lepingupooled vaatavad läbi teise maa kõrgkoolide õpinguid tõendavate dokumentide ja lõpudiplomite akadeemilisel otstarbel tunnustamise tingimused.

(2) Ekspertgruppide vahetamise teel hangitakse vajalik informatsioon ning selgitatakse välja võimalused ekvivalentsusküsimuses erikokkuleppele jõudmiseks.

#### Artikkel 7

Lepingupooled omistavad omavaheliste suhete väljaarendamisel suurt tähtsust koostööle majandusspetsialistide ja majandusjuhtide koolituse ja täiendõppe alal. Nad toetavad jõudumööda seda koostööd ning sõlmivad vastavalt vajadusele selkohased kokkulepped.

#### Artikkel 8

Lepingupooled hindavad koostööd täiskasvanute koolituse alal kui tähtsat panust oma suhete süvendamise ning avaldavad valmisolekut seda koostööd jõudumööda toetada.

#### Artikkel 9

Lepingupooled toetavad oma võimaluste piires kinematograafia-, televisiooni ja raadioalast koostööd oma maade asjaomaste asutuste vahel ning filmide ja muude audiovisuaalsete meediumide valmistamist ja vahetamist, mis vastaksid käesoleva lepingu eesmärkidele. Nad ergutavad koostööd kirjastamisalal.

#### Artikkel 10

Lepingupooled võimaldavad koostöö eesmärgil ühiskondlike rühmituste ja ühenduste, nagu ametiühingute, kirikute ja usuühingute ning poliitiliste ja muude sihtasutuste vahelisi otsekontakte. Lepingupooled innustavad neid mitteriiklikke organisatsioone läbi viima üritusi, mis vastaksid ka käesoleva lepingu eesmärkidele.

#### Artikkel 11

Lepingupooled püüavad soodustada noorsoovahetust ja koostööd noorsootöö spetsialistide ja noorsooabiga tegelevate asutuste vahel.

#### Artikkel 12

Lepingupooled ergutavad oma maade sportlaste, treenerite, spordifunktsionäride ja spordivõistkondade vahelisi kontakte ning püüavad soodustada spordialast koostööd (ka koolides ja kõrgkoolides).

## Artikel 13

Die Vertragsparteien ermöglichen den ständig in ihren Hoheitsgebieten lebenden Staatsangehörigen, die deutscher Abstammung sind oder aus Estland stammen, gemäß ihrer freien Entscheidung die Pflege der Sprache, Kultur, nationalen Traditionen sowie die freie Religionsausübung. Sie ermöglichen und erleichtern im Rahmen der geltenden Gesetze Förderungsmaßnahmen der anderen Seite zugunsten dieser Personen und ihrer Organisationen. Sie werden unabhängig davon die Interessen dieser Bürger im Rahmen der allgemeinen Förderprogramme angemessen berücksichtigen.

## Artikel 14

Die Vertragsparteien erleichtern und ermutigen die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf regionaler und lokaler Ebene.

## Artikel 15

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer jeweils geltenden Rechtsvorschriften und unter den von ihnen zu vereinbarenden Bedingungen die Gründung und Tätigkeit kultureller Einrichtungen der jeweils anderen Vertragspartei im eigenen Land erleichtern.

(2) Kulturelle Einrichtungen im Sinne des Absatzes 1 sind Kulturinstitute, Kulturzentren, ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierte Einrichtungen der Wissenschaftsorganisationen, allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung, der Erwachsenenbildung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Bibliotheken, Lesesäle sowie öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtungen. Den entsandten Fachkräften dieser Institutionen sind im offiziellen Auftrag wissenschaftlich-kulturell oder pädagogisch tätige entsandte oder vermittelte Einzelpersonen gleichgestellt.

(3) Den kulturellen Einrichtungen der Vertragsparteien werden die Möglichkeit der freien Entfaltung aller für Einrichtungen dieser Art üblichen Aktivitäten einschließlich Reisefreiheit sowie freier Publikumszugang garantiert.

(4) Der Status der in den Absätzen 1 und 2 genannten kulturellen Einrichtungen und der von den Vertragsparteien im Rahmen der kulturellen Zusammenarbeit im offiziellen Auftrag entsandten oder vermittelten Fachkräfte wird in der Anlage zu diesem Abkommen geregelt. Die Anlage tritt gleichzeitig mit dem Abkommen in Kraft.

## Artikel 16

Die Vertragsparteien stimmen darin überein, daß verschollene oder unrechtmäßig verbrachte Kulturgüter, die sich in ihren Hoheitsgebieten befinden, an den Eigentümer oder seinen Rechtsnachfolger zurückgegeben werden.

## Artikel 17

Vertreter der Vertragsparteien werden nach Bedarf oder auf Ersuchen einer Vertragspartei als Gemischte Kommission abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Estland zusammenzutreten, um die Bilanz des im Rahmen dieses Abkommens erfolgten Austauschs zu ziehen und um Empfehlungen und Programme für die weitere kulturelle Zusammenarbeit zu erarbeiten. Näheres wird auf diplomatischem Weg geregelt.

## Artikel 18

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens des Abkommens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

## Artikkel 13

Lepingupooled võimaldavad oma territooriumil alaliselt elavatele saksa või eesti päritoluga kodanikele nende vaba tahte alusel oma keele, kultuuri ja rahvuslike traditsioonide viljelemise ning usutunnistuse vaba järgimise. Lepingupooled võimaldavad ja hõlbustavad kehtivate seaduste raames teise poole meetmeid nende isikute ja organisatsioonide toetuseks. Sõltumata sellest toetusest arvestavad lepingupooled üldiste abiprogrammide raames adekvaatselt nende kodanike huve.

## Artikkel 14

Lepingupooled hõlbustavad ja ergutavad koostööd piirkondlikul ja kohalikul tasandil.

## Artikkel 15

(1) Lepingupooled hõlbustavad oma kehtivate seaduste raames ning kokkulepitavate tingimuste kohaselt omal maal teise lepingupoole kultuuriinstitutsioonide loomist ja tegevust.

(2) Kultuuriinstitutsioonid lõike (1) tähenduses on kultuuriinstitutiivid, kultuurikeskused, täielikult või valdavas osas avalike vahenditega finantseeritavad teadusorganisatsioonide institutsioonid, üldharidus- ja kutsekoolid, õpetajate kooolitus- ja täiendõppeasutused, täiskasvanute kooolitusasutused, kutseõppe- ja kutse-täiendõppeasutused, raamatukogud, lugemissaalid ning avalik-õiguslikud uurimisasutused. Nende institutsioonide poolt lähetatud spetsialistidega on võrdsustatud ametlikult teaduslik-kultuurilise või pedagoogilise tegevuse eesmärgil lähetatud või vahendatud üksikisikud.

(3) Lepingupoolte kultuuriinstitutsioonidele tagatakse võimalus vabalt arendada kõiki sedalaadi asutustele omaseid tegevusvorme, ühtlasi tagatakse neile liikumisvabadus ning inimeste vaba juurdepääs nendele institutsioonidele.

(4) Lõikes (1) ja (2) nimetatud kultuuriinstitutsioonide ja lepingupoolte poolt kultuurialase koostöö eesmärgil ametlikult lähetatud või vahendatud spetsialistide staatus määratakse kindlaks käesoleva lepingu lisas. Lisa jõustub samaaegselt lepinguga.

## Artikkel 16

Lepingupooled on seisukohal, et teadmata kadunud või õigusvastaselt väljaviidud kultuurivarad, mis asuvad lepingupoolte territooriumidel, tagastatakse omanikule või tema õigusjärglasele.

## Artikkel 17

Lepingupoolte esindajad tulevad kokku segakomisjonina vaheldumisi Saksamaa Liitvabariigis ja Eesti Vabariigis vastavalt vajadusele või ühe lepingupoole palvel, et teha kokkuvõtteid käesoleva lepingu raames asetleidnud vahetusest ning välja töötada soovitusel ja programmid edasiseks kultuurikoostööks. Üksikasjad määratakse kindlaks diplomaatiliste kanalite vahendusel.

## Artikkel 18

Käesolev leping jõustub päevast, mil lepingupooled on teineteisele ametlikult teatanud lepingu jõustumiseks vajalike siseriiklike tingimuste täitmisest. Lepingu jõustumise päevaks loetakse viimase ametliku teate kättesaamise päev.

## Artikel 19

Dieses Abkommen gilt für die Dauer von fünf Jahren. Danach verlängert sich die Gültigkeit um jeweils weitere fünf Jahre, sofern das Abkommen nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Bonn am 29. April 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und estnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Artikkel 19

Käesolev leping kehtib viis aastat. Seejärel pikeneb lepingu kehtivus iga kord järgneva viie aasta võrra, kui kumbki lepingu- pooltest seda kuuekuulise tähtajaga kirjalikult üles ei ütle.

Sõlmitud Bonnis, 29. aprillil 1993 kahes originaalis, kumbki saksa ja eesti keeles, kusjuures mõlemad tekstid on võrdse jõuga.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse nimel  
Kinkel

Für die Regierung der Republik Estland  
Eesti Vabariigi Valitsuse nimel  
Velliste

Anlage  
zum Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Estland  
über kulturelle Zusammenarbeit

Lisa  
Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse  
ja Eesti Vabariigi Valitsuse vahel  
sõlmitud kultuurikoostöö lepingu juurde

1. Die Bestimmungen dieser Anlage gelten für die in Artikel 15 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen, deren Fachkräfte und andere Fachkräfte, die im Rahmen der Zusammenarbeit der beiden Länder auf kulturellem, pädagogischem, wissenschaftlichem und sportlichem Gebiet im offiziellen Auftrag entsandt oder vermittelt werden.
2. Die Anzahl der entsandten oder vermittelten Fachkräfte muß in angemessenem Verhältnis zu dem Zweck stehen, dessen Erfüllung die jeweilige Einrichtung dient.
3. (1) Die unter Nummer 1 genannten Personen, die die Staatsangehörigkeit des entsendenden und nicht die Staatsangehörigkeit des Gastlands besitzen, sowie die zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen erhalten auf Antrag gebührenfrei eine Aufenthaltserlaubnis von den zuständigen Behörden des Gastlands. Die Aufenthaltserlaubnis wird bevorzugt erteilt und beinhaltet das Recht auf mehrfache Ein- und Ausreise des Berechtigten im Rahmen ihrer Gültigkeit. Für die Tätigkeit an den in Artikel 15 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen benötigen die entsandten und vermittelten Fachkräfte sowie ihre Ehegatten keine Arbeitserlaubnis.  
(2) Aufenthaltserlaubnisse nach Nummer 3 Absatz 1 müssen vor der Ausreise bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Gastlands eingeholt werden. Anträge auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis können im Gastland gestellt werden.
4. Die Vertragsparteien gewähren den unter Nummer 1 genannten Personen, die die Staatsangehörigkeit des entsendenden und nicht die Staatsangehörigkeit des Gastlands besitzen, sowie den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen unter den Voraussetzungen der Nummer 3 uneingeschränkte Reisefreiheit in ihrem Hoheitsgebiet.
5. Familienangehörige im Sinne von Nummer 3 Absatz 1 und Nummer 4 sind der Ehegatte und die im Haushalt lebenden minderjährigen ledigen Kinder.
6. (1) Die Vertragsparteien gewähren im Rahmen der geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften auf der Grundlage der Gegenseitigkeit Befreiung von Steuern und Abgaben für Ein- und Wiederausfuhr
  - a) für Ausstattungs- und Ausstellungsgegenstände (z.B. technische Geräte, Möbel, belichtete Filme, Bücher, Zeitschriften, Bild- und Tonmaterial) einschließlich eines oder mehrerer Kraftfahrzeuge, die für die Tätigkeit der unter Nummer 1 bezeichneten kulturellen Einrichtungen eingeführt werden;
  - b) für Umzugsgut einschließlich Kraftfahrzeugen der unter Nummer 1 genannten Personen und ihrer Familienangehörigen, das mindestens sechs Monate vor der Übersiedlung benutzt worden ist und innerhalb von zwölf Monaten nach der Übersiedlung in das Hoheitsgebiet des Gastlands eingeführt wird;
1. Käesoleva lisa sätted kehtivad lepingu artiklis 15 nimetatud kultuuriinstitutsioonide, nende spetsialistide ja muude spetsialistide kohta, keda ametlikult lähetatakse või vahendatakse kahe maa kultuurialase, pedagoogilise, teadusliku- ja spordialase koostöö raames.
2. Lähetatud või vahendatud spetsialistide arv peab olema vastavuses antud institutsiooni tegevuse eesmärgiga.
3. (1) Punktis 1 nimetatud isikutele, kes omavad lähetajariigi kodakondsust ning ei oma asukohariigi kodakondsust, samuti nendega kooselavatele perekonnaliikmetele antakse avalduse esitamisel asukohariigi pädevate ametiasutuste poolt tasuta tähtajaline elamisluba. Tähtajaline elamisluba antakse välja eelisjärjekorras ja ta annab oma kehtivuse raames õigustatud isikule mitmekordse sisse- ja väljasõiduõiguse. Töötamiseks lepingu artiklis 15 nimetatud kultuuriinstitutsioonides ei vaja lähetatud ja vahendatud spetsialistid ega nende abikaasad töölouba.  
(2) Tähtajalised elamisload punkti 3 lõike (1) järgi tuleb nõutada enne väljasõitu asukohariigi diplomaatiliselt või konsulaaresinduselt. Elamisloa pikendamistaotlused võib esitada asukohariigis.
4. Lepingupooled võimaldavad punktis 1 nimetatud isikutele, kes omavad lähetajariigi kodakondsust ja ei oma asukohamaa kodakondsust, samuti nendega kooselavatele perekonnaliikmetele punktis 3 toodud eeldustel piiramatut liikumisvabadust oma territooriumil.
5. Perekonnaliikmeteks punkti 3 lõike (1) ja punkti 4 tähenduses on abikaasa ja nendega kooselavad alaealised vallalised lapsed.
6. (1) Lepingupooled tagavad kehtivate seaduste ja muude eeskirjade raames vastastikusel alusel järgmiste esemete maksuvaba sisse- ja taasväljaveo
  - a) sisustusesemed ja näituseeksponaadid (näit. tehnilised seadmed, mööbel, säritatud filmid, raamatud, ajakirjad, pildi- ja helimaterjal), samuti üks või mitu mootorsõidukit, mida tuakse sisse punktis 1 nimetatud kultuuriinstitutsioonide tegevuse tarbeks;
  - b) punktis 1 nimetatud isikute ja nende perekonnaliikmete ümberkolitav vara, sealhulgas mootorsõidukid, mida on enne kolimist vähemalt kuus kuud kasutatud ning mis tuakse asukohamaa territooriumile kaheteistkümne kuu jooksul pärast mainitud isikute sinna asumist;

- c) für zum persönlichen Bedarf der unter Nummer 1 genannten Personen und ihrer Familienangehörigen bestimmte Arzneimittel sowie für auf dem Postwege eingeführte Geschenke.
- (2) Abgabefrei eingeführte Gegenstände dürfen im Gastland erst dann abgegeben oder veräußert werden, wenn die ausgesetzten Abgaben entrichtet wurden oder nachdem die Gegenstände mindestens drei Jahre im Gastland in Gebrauch waren.
7. Die Vertragsparteien unterstützen die unter Nummer 1 genannten Personen und ihre Familien bei der Registrierung der eingeführten Kraftfahrzeuge.
8. Die steuerliche Behandlung der Gehälter und Bezüge der unter Nummer 1 genannten Personen richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen zwischen der Republik Estland und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und nach den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften.
9. (1) Die von den in Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen organisierte künstlerische und Vortragstätigkeit kann auch von Personen ausgeübt werden, die nicht Staatsangehörige der Vertragsparteien sind.
- (2) Neben dem entsandten Personal können die in Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen auch Ortskräfte einstellen. Aufnahme und Gestaltung des Arbeitsverhältnisses richten sich nach den Rechtsvorschriften der empfangenden Vertragspartei.
- (3) Die in Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen können mit Ministerien, anderen öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Gesellschaften, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar verkehren.
- (4) Die Ausstattung der in Artikel 15 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen, einschließlich der technischen Geräte und der Materialien sowie ihr Vermögen sind Eigentum der entsendenden Vertragspartei.
10. (1) Die Vertragsparteien gewähren den kulturellen Einrichtungen der jeweils anderen Vertragspartei für die von ihnen erbrachten Leistungen umsatzsteuerliche Vergünstigungen im Rahmen der jeweils geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften.
- (2) Sonstige Fragen, die mit der Besteuerung der kulturellen Einrichtungen und ihrer Mitarbeiter zusammenhängen, werden, soweit erforderlich, durch Notenwechsel geregelt.
11. Erleichterungen verwaltungstechnischer Art können, soweit dafür ein Bedarf besteht, unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten in beiden Ländern auf Antrag einer der beiden Vertragsparteien in einer gesonderten Vereinbarung durch Notenwechsel geregelt werden.
12. Den unter Nummer 1 genannten Personen und ihren Familien werden während ihres Aufenthalts im Hoheitsgebiet des Gastlands
- in Zeiten nationaler oder internationaler Krisen die gleichen Heimschaffungserleichterungen gewährt, welche die beiden Regierungen ausländischen Fachkräften im Einklang mit den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften einräumen,
  - die nach dem allgemeinen Völkerrecht bestehenden Rechte im Falle der Beschädigung oder des Verlusts ihres Eigentums infolge öffentlicher Unruhen gewährt.
- c) punktis 1 nimetatud isikute ja nende perekonnaliikmete isiklikuks vajaduseks mõeldud ravimid ning posti teel sissetoodud kingitused.
- (2) Maksuvabalt sissetoodud esemeid võib asukohamaal edasi kinkida või müüa alles pärast nende esemete maksustamist või vähemalt kolmeaastast tarvitamist asukohariigis.
7. Lepingupooled abistavad punktis 1 nimetatud isikuid ja nende perekondi sissetoodud sõidukite registreerimisel.
8. Punktis 1 nimetatud isikute töötasude ja sissetulekute maksustamisel juhendatakse kehtivatest Saksamaa Liitvabariigi ja Eesti Vabariigi vahel sõlmitud tulude ja vara topeltmaksustamise vältimise kokkulepetest ning kehtivatest seadustest ja muudest eeskirjadest.
9. (1) Lepingu artiklis 15 lõikes (2) nimetatud kultuuriinstitutsioonide poolt organiseeritud kunstilise ja ettekandetegevusega võivad tegeleda ka lepingupoolte kodakondsusesse mittekuuluvad isikud.
- (2) Lisaks lähetatud personalile võivad lepingu artiklis 15 lõikes (2) nimetatud kultuuriinstitutsioonid tööle võtta ka kohalikku tööjõudu. Töövahekorra loomine ja kujundamine toimub vastavalt vastuvõtva lepingupoolte seadustele.
- (3) Lepingu artiklis 15 lõikes (2) nimetatud kultuuriinstitutsioonid võivad suhelda ministeeriumide, teiste riigiasutuste, kohalike võimude, seltside, ühenduste ja eraisikutega vahepealt.
- (4) Lepingu artiklis 15 lõikes (2) nimetatud kultuuriinstitutsioonide sisustus, sealhulgas tehnilised seadmed ja materjalid, samuti nende vara on lähetava lepingupoolte omand.
10. (1) Lepingupooled võimaldavad kehtivate seaduste ja muude eeskirjade raames teise lepingupoolte kultuuriinstitutsioonidele käibemaksusoodustusi viimaste poolt korraldatavate tasuliste ürituste maksustamisel.
- (2) Muud küsimused, mis on seotud kultuuriinstitutsioonide ja nende töötajate maksustamisega, reguleeritakse vajaduse korral nootide vahetamise teel.
11. Administratiiv-tehnilist laadi soodustusi võib vajaduse korral ning arvestades asjaolusid mõlemas riigis ühe lepingupoolte ettepanekul reguleerida erikokkuleppe vormis nootide vahetamise teel.
12. Punktis 1 nimetatud isikutele ja nende perekondadele kindlustatakse nende viibimise ajal asukohariigi territooriumil
- rahvuslike või rahvusvaheliste kriiside korral – samad soodustingimused kodumaale tagasipöördumiseks, mida mõlema riigi valitsused vastavalt kehtivatele seadustele ja muudele eeskirjadele võimaldavad välismaa spetsialistidele,
  - avalike rahutuste tagajärjel nende omandile tekitatud kahju või omandi kaotuse puhul – õigused vastavalt üldtunnustatud rahvusvahelise õiguse normidele.

Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland

Tallinn, 24. Mai 1994

#### Verbalnote

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland begrüßt das Außenministerium der Republik Estland und beehrt sich, ihm unter Bezugnahme auf die Note Nr. DE 0172 vom 15. Juli 1993 vorzuschlagen, das Abkommen vom 29. April 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über kulturelle Zusammenarbeit bereits vor dem Inkrafttreten gemäß seinem Artikel 18 nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts vorläufig anzuwenden.

Falls sich die Regierung der Republik Estland mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden erklärt, beehrt sich die Botschaft vorzuschlagen, daß die vorläufige Anwendung des Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit durch diese Verbalnote und die zustimmende Antwortnote des Außenministeriums mit Wirkung vom Tage des Eingangs der estnischen Antwortnote als vereinbart gilt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt auch diesen Anlaß, das Außenministerium der Republik Estland seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An das  
Außenministerium  
der Republik Estland  
Tallinn

Ministry of Foreign Affairs  
Republic of Estonia

Tallinn, 10. Juni 1994

#### Verbalnote

Das Außenministerium der Republik Estland begrüßt die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und beehrt sich, den Eingang der Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Nr. 150 vom 24. Mai 1994 zu bestätigen.

Das Außenministerium beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland mitzuteilen, daß sich die Regierung der Republik Estland mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, das Abkommen vom 29. April 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über kulturelle Zusammenarbeit bereits vor dem Inkrafttreten gemäß seinem Artikel 18 nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts vorläufig anzuwenden, einverstanden erklärt. Demgemäß gilt die vorläufige Anwendung des Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit durch die Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Nr. 150 vom 24. Mai 1994 und diese Verbalnote als vereinbart.

Da die vorläufige Anwendung des Abkommens mit Wirkung vom Tage des Eingangs dieser Verbalnote als vereinbart gilt, darf das Außenministerium die Botschaft um die Mitteilung des Eingangstages dieser Verbalnote bitten.

Das Außenministerium der Republik Estland benutzt diesen Anlaß, die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die  
Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Tallinn